

# **Niederschrift**

**über die**

**15. Sitzung des Werksausschusses des  
Abfallwirtschaftsbetriebes**

**am**

**Dienstag, den 17.10.2017**

## Niederschrift

### Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 15:00 Uhr  
 2. **Ende der Sitzung:** 15:45 Uhr  
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)  
 Kreisverwaltung Ahrweiler

### **An der Sitzung nahmen teil:**

#### **Vorsitzender:**

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

#### **Stimmberechtigte Mitglieder:**

|                               |       |                                     |
|-------------------------------|-------|-------------------------------------|
| Herr Günter Bach              | SPD   |                                     |
| Herr Markus Becker            | CDU   |                                     |
| Herr Johannes Bell            | FWG   |                                     |
| Frau Doris Bruch              | SPD   | Vertretung für Herrn Werner Jahr    |
| Herr Werner Gail              | CDU   |                                     |
| Herr Elmar Knieps             | Grüne |                                     |
| Frau Andrea Literski-Haag     | CDU   |                                     |
| Herr Heinz Detlef Odenkirchen | CDU   |                                     |
| Herr Udo Stratmann            | CDU   |                                     |
| Frau Ingrid Strohe            | CDU   | Vertretung für Herrn Richard Keuler |

#### **Beratende Mitglieder:**

|                       |                                         |
|-----------------------|-----------------------------------------|
| Herr Christian Juchem | Vertretung für Frau Angela Weber        |
| Herr Burkhard Müller  | Personalratsvorsitzender                |
| Herr Willibert Müller | Vertretung für Herrn Julian Hohenreiter |

#### **Kreisbeigeordnete:**

|                                           |     |
|-------------------------------------------|-----|
| Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies | CDU |
| Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch   | FWG |
| Herr Kreisbeigeordneter Fritz Langenhorst | SPD |

#### **Schriftführer:**

Herr Sascha Hurtenbach

**Mitarbeiter der Verwaltung:**

Herr Stephan Müllers  
Frau Hannelore Vormann

**Gäste:**

Herr Christoph Schmitt (Fraktionsvorsitzender SPD)  
Herr Jochen Seifert (Fraktionsvorsitzender FWG)

**Zuhörer:**

Frau Näkel-Surges (CDU)

**Entschuldigt fehlten:****Stimmberechtigte Mitglieder:**

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| Herr Werner Jahr           | SPD |
| Herr Richard Keuler        | CDU |
| Frau Christina Steinhausen | FDP |

**Beratende Mitglieder:**

Herr Gerd Hohenreiter  
Herr Julian Hohenreiter  
Frau Angela Weber

## N i e d e r s c h r i f t

### Tagesordnung:

| TOP | Beratungsgegenstand                                                                                          |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|     | <b>Öffentliche Sitzung:</b>                                                                                  |
| 1.  | Zwischenbericht 2017 gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO)                          |
| 2.  | Antrag der FWG-Fraktion: Neugestaltung der Abfallwirtschaft des Kreises ab 2018                              |
| 3.  | Neuerlass von abfallrechtlichen Satzungen                                                                    |
| 4.  | Auftragsvergabe: Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid"<br>Los 3: Zimmer- und Holzbauarbeiten |
| 5.  | Verschiedenes                                                                                                |
|     | <b>Nichtöffentliche Sitzung:</b>                                                                             |
| 6.  | Auftragsvergabe: Transport von Restabfällen ab 2018                                                          |
| 7.  | Auftragsvergabe: Lieferung von 7 Ident- und Wägesystemen                                                     |
| 8.  | Verschiedenes                                                                                                |

Der Vorsitzende eröffnete die 15. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschrift der letzten Werksausschusssitzung wurden keine Bedenken vorgebracht.

Der Vorsitzende begrüßte als beratende Gäste zu TOP 3 der Sitzung Herrn Rechtsanwalt Gris und Herrn Rechtsanwalt Dr. Kersting.

## Öffentliche Sitzung

|   |                                                                                     |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Zwischenbericht 2017 gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------|

Zu diesem TOP gab es eine Wortmeldung von Herrn Bach (SPD), der bekräftigte, bei einem Verlust von  $\frac{3}{4}$  Mio. Euro handele es sich um einen erheblichen Betrag und die konzeptionellen Änderungen seien erforderlich gewesen, weil die Reserven damit aufgebraucht wären.

### **Ergebnis:**

Der Werksausschuss nahm den Zwischenbericht gemäß § 21 EigAnVO für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler zum Stichtag 30.06.2017 zur Kenntnis.

### *Kenntnisnahme.*

|   |                                                                                 |
|---|---------------------------------------------------------------------------------|
| 2 | Antrag der FWG-Fraktion: Neugestaltung der Abfallwirtschaft des Kreises ab 2018 |
|---|---------------------------------------------------------------------------------|

Der Vorsitzende führte aus, der Ursprungsantrag der FWG zum Thema Pflgetonne sei jetzt noch durch einen weiteren Antrag ergänzt worden. Der Text des Ergänzungsantrages werde als Tischvorlage verteilt.

Vom Vorsitzenden wurde erläutert, zur Pflgetonne sei ein externes Gutachten eingeholt worden, das allen Beteiligten vorliege. Dieses sei zu dem Ergebnis gekommen, eine umverteilende Gebührenermäßigung der Pflgetonne sei nicht zulässig, da dies einen Verstoß gegen das Gleichheitsgebot des Art. 3 GG darstelle. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten für die Pflgetonne aus dem Gebührenhaushalt des AWB seien nicht gegeben. Darüber hinaus sei das Gutachten der Kommunalaufsicht des Innenministeriums Rheinland-Pfalz (MDI) zur Bewertung vorgelegt worden. Diese sei zum gleichen Ergebnis gekommen. Vor diesem Hintergrund hätte der Antrag der FWG eigentlich abgelehnt werden müssen.

Von Herrn Seifert, Fraktionsvorsitzender der FWG, wurde der Antrag für die Sitzung des Werksausschusses daraufhin zurückgenommen.

Eine Beantwortung der von der FWG aufgeworfenen Fragen insbesondere zu Berechnungsbeispielen im Zusammenhang mit der Pflögetonne wurde unabhängig hiervon erbeten. Vom Vorsitzenden wurde dies zugesagt.

Der Vorsitzende führte anschließend aus, es sei zudem noch ein Antrag der SPD-Fraktion zur Finanzierung der Pflögetonne eingegangen. Der Antrag sei als Tischvorlage verteilt worden.

Nach seiner Auffassung handele es sich hier um einen Antrag, über den in der Sitzung des Werksausschusses nicht entschieden werden könne, denn es gehe hierin um die Finanzierung aus Kreismitteln. Der Vorsitzende schlug vor, diesen Antrag auf der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 27.10.2017 zu setzen.

Herr Schmitt, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion, trug vor, es sei sinnvoll, wenn bis zur Kreistagssitzung schon Ergebnisse vorlägen. Über das Gebührensystem bestünde ansonsten keine Klarheit. Ziel sei es, zu klären, wie der betroffene Personenkreis bei der Pflögetonne entlastet werden könne.

Der Vorsitzende hielt fest, im Kreistag werde jede Fraktion die Gelegenheit erhalten, ihre Auffassung zum Antrag der SPD-Fraktion darzulegen. Bis dahin wolle die Verwaltung noch ergänzende Berechnungsbeispiele vorlegen, die im Kreistag diskutiert werden könnten. Diese würden allerdings erst kurz vor der Kreistagssitzung vorgelegt werden können. Er fasste zusammen, der Antrag werde somit im Kreistag behandelt und dort werde darüber abgestimmt.

Vom Vorsitzenden wurde ergänzend ausgeführt, die Gewinne der Solarstrom AW GmbH bzw. Gewinnausschüttungen stünden nicht dem Kreis sondern dem Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement (ESG) zu. Derzeit seien zudem auch nur sehr geringe Gewinnausschüttungen zu erwarten.

Herr Schmitt (SPD) erwiderte, es gehe ihm um die RWE-Aktien in der Solarstrom AG. Für 2017 und 2018 seien höhere Dividendenzahlungen zu erwarten, und sein Ansinnen gehe dahin, die Pflögetonne daraus zu finanzieren.

Der Vorsitzende hielt fest, es gehe der SPD-Fraktion somit darum, die Dividenden aus den RWE-Aktien, die bisher in die Erträge der Solarstrom AW GmbH einfließen würden, statt dessen für die Finanzierung der Windeltonne zu verwenden.

Frau Literski-Haag (CDU), gab zu bedenken, man könne nicht nur bestimmte Gesellschaftsschichten subventionieren, denn es gebe noch viele andere freiwillige Aufgaben, die finanziert werden müssten bzw. könnten.

Herr Hurtenbach (AWB) erläuterte Herrn Schmitt (SPD) auf Nachfrage, die Zahl der Haushalte, in denen die im Gutachten zur Pflögetonnen ausgewiesenen Personen leben würden, könne nur geschätzt werden.

Der Vorsitzende ergänzte hierzu, dass es sich bei der angegebenen Zahl von Personen praktisch um die Maximalzahl an Haushalten handele, die aber realistisch nicht erreicht werde.

Nach Abschluss der regen Diskussion wurde zusammenfassend beschlossen, die Anträge zur Pflögetonne von der Tagesordnung der 15. Sitzung des Werksaus-

schusses zu nehmen und den Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der bevorstehenden Kreistagssitzung am 27.10.2017 zu verschieben.

*einstimmig beschlossen*

|   |                                           |
|---|-------------------------------------------|
| 3 | Neuerlass von abfallrechtlichen Satzungen |
|---|-------------------------------------------|

Der Vorsitzende wies auf einen Druckfehler in der Vorlage zu diesem TOP hin. Auf der Seite 11 in der letzten Tabelle, oberste Zeile müsse es heißen, „2-Rad-Behälter“ anstelle von „4-Rad-Behälter“.

Eine Wortmeldung erfolge von Herrn Bach (SPD). In der Vorlage zu diesem TOP auf Seite 10 in der Tabelle oben liege seines Erachtens bei der Berechnung der Prozentsätze in der letzten Spalte der Tabelle ein Rechenfehler vor.

Herr Hurtenbach sagte zu, dies werde geprüft und falls erforderlich werde eine Benachrichtigung erfolgen.

Danach gab es keine Wortmeldung mehr.

**Beschluss:**

1. Der Kreistag beschloss einstimmig die Satzungen in der beigefügten Fassung.
2. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Evaluation über die Wirksamkeit des Systems im nächsten Wirtschaftsjahr durchzuführen und den Gremien vorzustellen.

*einstimmig beschlossen*

|   |                                                                                                              |
|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4 | Auftragsvergabe: Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid"<br>Los 3: Zimmer- und Holzbauarbeiten |
|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschluss:**

Der Werksausschuss beauftragte die Zimmer- und Holzbauarbeiten der ersten Erweiterungsphase des Abfallwirtschaftszentrums „Auf dem Scheid“ auf Grundlage der Tischvorlage, die in der Sitzung nachgereicht wird.

---

**Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:**

ca. 450.000,- € bis 550.000,- €

*einstimmig beschlossen*

|   |               |
|---|---------------|
| 5 | Verschiedenes |
|---|---------------|

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung

Der Vorsitzende:

Dr. Jürgen Pföhler  
Landrat

Der Schriftführer:

Sascha Hurtenbach  
Werkleiter